



Thomas Bachmann zeigt den Kindern aus der Eilenburger Belian-Grundschule sein Buch „Balduin und das goldene Mikroskop“. Foto: Heike Liesaus

## Sprachspiele und Trolle im Eilenburger Museum

**B**uchmesse in Leipzig, das heißt Lesemarathon in Eilenburg. Das Lesen erledigten diesmal die Autoren Thomas Bachmann und Uwe Schimunek, das Zuhören Kinder aus insgesamt sieben Klassen der Eilenburger Grundschulen Belian und Cultus+, die an zwei Tagen in mehreren Durchgängen in den „Roten Hirsch“ kamen. Da wurde es unterm Dach turbulent. Denn dort ging es um den Troll Hutzelbrutzel, der manchmal Leuten im Gehirn herumgeistert. Uwe Schimunek hatte sich die witzigen Reimrätsel, Gedichte, Sprachspiele und Kurzmärchen ausgedacht. Damit machte er offenbar nicht allein seine

jungen Zuhörer glücklich. „Ihr seid schlaue Kinder. Ich wünsche euch einen schönen Frühling“, bedankte sich der Autor zum Schluss.

Im historischen Klassenzimmer diskutierten Viertklässlern plötzlich übers Raum-Zeit-Kontinuum und Lichtgeschwindigkeit ebenso wie über die Rückzugsmöglichkeiten, die eine eigene Werkstatt im Haus männlichen Familienmitgliedern bietet. Denn wie sollte Thomas Bachmanns Geschichte „Balduin und das goldene Mikroskop“ sonst wohl funktionieren? Schließlich reisen Großvater und Enkel dabei gemeinsam durch ein „Zeit-

fenster“ ans Ende des 19. Jahrhunderts zu Ernst Abbe und Otto Schott, um ein wichtiges Ersatzteil für ihr antikes optisches Gerät zu besorgen. Bachmann, der auch Historien-Krimis für Erwachsene schreibt, klärte die jungen Eilenburger natürlich darüber auf, was reine Physik-Fantasie und was geschichtliche Tatsache ist. Die Bücher der beiden Autoren sind beim Leipziger Lychatz-Verlag erschienen, der diese Lesemarathon-Aktion gemeinsam mit dem Museum der Muldestadt auf die Beine stellt. *lis*

📍 Lychatz Verlag, Halle 5, Stand F 212 und Halle 2, Stand E 305